

Datum Muri, 21. September 2020
Pressekontakt heidi.holdener@murikultur.ch
056 664 55 30

Medien-Information

Murikultur: Neues Saisonprogramm Oktober 2020 bis April 2021

Wo Geschichte und Gegenwart sich treffen: in vollem Facettenreichtum

Muri, 21. September 2020 In diesen Tagen startet die Herbst-Wintersaison 2020/21 von Murikultur. Mit einem facettenreichen Programm, das in der Weihnachtszeit nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt und in den kalten, dunklen Monaten die Ohren und Augen erfreut.

Braucht es Kultur? Museen, Konzerte, Theaterveranstaltungen? «Immer wieder haben wir in den letzten Monaten über diese Fragen nachgedacht», erzählt Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur: «Und auch wenn die Antwort klar scheint, lohnt es sich, immer einmal darüber nachzudenken.»

Kultur hautnah und doch geschützt erleben

Das Resultat: Ein reichhaltiges Programm für die Herbst-Wintersaison 2020/21. Eines, das auf berührende und fast private Momente setzt. «Was wir angestrebt haben: Kultur hautnah erleben und doch geschützt sein», erläutert Heidi Holdener. So wird bei allen Veranstaltungen auf entsprechende Schutzmassnahmen gesetzt.

Musikalische Leckerbissen

«Unsere Ressortleitenden haben alles daran gesetzt, unserem Publikum die kommenden Wochen und Monate so kurzweilig wie möglich zu machen», führt Sie aus. So wartet Musik in der Klosterkirche am 25. Oktober 2020 mit einem wahrhaft festlichen Saisonabschluss auf: Musik von allen fünf Orgeln der Murianer Klosterkirche. Kurz darauf startet Musik im Festsaal mit einer Gala. Die Zürcher Symphoniker musizieren gemeinsam mit dem «Wunderkind» Laetitia Hahn. Jazzige Überraschungen warten Sonntag abends bei Musig im Pflegidach.

Viktorianische Weihnachten fürs Herz

Zum dritten Mal bereits steht in der Weihnachtszeit die Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» im musealen Bereich auf dem Programm: Dieses Jahr tauchen die Besucherinnen und Besucher in die ganz spezielle Welt des Weihnachtsschmucks ein. Eine Welt voller opulenter Christbäume in schier unendlicher Formen- und Farbenpracht. Und ein Blick in das Viktorianische Zeitalter. Das Rahmenprogramm glänzt unter anderem mit einem echt englischen «Afternoon Tea», serviert von Zita the Butler. Die erste Schweizer Butlerin serviert sogar ab und an bei HM Queen Elizabeth II. Kurz darauf, im Februar 2021, startet im Singisen Forum eine Einzelausstellung der Aargauer Künstlerin Pearlie Frisch.

Wie immer darf und soll bei und mit Murikultur auch gelacht werden. Die Cabarena wartet auf mit Riklin&Schaub, den Exfreundinnen und mehr. «Wir freuen uns, auch in der kommenden Saison wieder viele Besucherinnen und Besucher zu begrüßen. Gerade jetzt in diesen etwas schwierigeren Zeiten bietet Murikultur einen kleinen, exklusiven Rahmen in dem die Kulturveranstaltungen genossen werden können», führt Heidi Holdener aus.

Alle Informationen finden sich Programmheft zur Saison 2020/2021 und unter murikultur.ch

Medienkontakt: Heidi Holdener, Geschäftsführerin Stiftung Murikultur
E-Mail: heidi.holdener@murikultur.ch Tel.: 056 664 55 30

Diese Medieninformation, das Programmheft sowie Bildmaterial stehen Ihnen auch unter www.murikultur.ch/pressefotos zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch

Medienkontakt:

*Geschäftsführung Stiftung Murikultur: Heidi Holdener
Mail: heidi.holdener@murikultur.ch, Tel: 056 664 55 30*